

TÄGLICH DAS  
NEUSTE AUS  
DER REGION.

WB | NEWS

# Walliser Bote



www.walliserbote.ch

Redaktion Telefon 027 948 30 00 | Aboservice Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40



Wallis

## Entscheide

Diego Kuonen erklärt,  
warum Entscheidungs-  
findung für den Bundesrat  
nicht einfach ist. | Seite 2

2

Walliser Bote  
Freitag, 24. April 2020

WALLIS

Gastbeitrag | Umstrittene Entscheide des Bundesrats – warum die Entscheidungsfindung aber nicht ganz so einfach ist

# Mal etwas anderes, völlig Neues

Seit Wochen fällt der Bundesrat einen Entscheid nach dem anderen, mit massiven Auswirkungen auf die Gesellschaft. Dafür wird die Regierung nun oft kritisiert. Die Entscheidungsträger hatten aber schon einfachere Aufgaben, findet hingegen Datenwissenschaftler Diego Kuonen. Sein Beispiel.

Ich habe mir überlegt, wie ich meinen 50. Geburtstag in drei Jahren feiern möchte. Es soll meine ganz spezielle Geburtstagsfeier werden, mal etwas anderes als in der Vergangenheit. Etwas völlig Neues, etwas Spezielles. Von allen Seiten bekomme ich Tipps und Ratschläge, wie meine spezielle perfekte Feier aussehen sollte und wie diese am besten zu organisieren ist. Aber all diese nett gemeinten Meinungen von vermeintlichen Experten passen nicht zu mir. Und dann all diese Fragen, die sich mir jetzt stellen.

## Es ist doch nur eine einfache Party

Wann wäre der richtige Zeitpunkt? Im Jahr 2023 ist der 5. August ein Samstag; eigentlich ideal, wobei es sein könnte, dass just an diesem Wochenende eine Nichte oder ein Neffe von mir heiratet. Am anschliessenden Wochenende dasselbe Risiko? Und wenn es regnen sollte? Wenn nicht alle Gäste kommen können? Was für Gäste möchte ich denn

ZUM AUTOR



Prof. Dr. Diego Kuonen ist Inhaber des Beratungsunternehmens Statoo Consulting. Der geborene Zermatter hat ausserdem ein strategisches Mandat beim Bundesamt für Statistik inne und ist Professor für Datenwissenschaft an der Universität Genf. Kuonen gilt weltweit als eine der bedeutendsten Kapazitäten auf seinem Gebiet. Der Mathematiker und promovierte Statistiker lebt mit seiner Familie in Bern.

eigentlich überhaupt einladen, wie viele und bringen sie Partner mit? Zu welchen Altersgruppen gehören sie? Was, wenn jemand bis dahin krank wird oder sogar sterben sollte? Kommen auch welche aus dem Ausland? Was tun, wenn es mit der Anreise der Gäste nicht klappen sollte oder diese keine Unterkunft finden? Wo soll

meine spezielle Geburtstagsfeier eigentlich stattfinden?

Zu Hause wohl eher nicht – vielleicht an einem speziellen Ort, in einer speziellen Lokalität? Und was organisiere ich betreffend das Essen und Trinken? Catering? Vegan? Laktosefrei? Was und welche musikalische Unterhaltung passt mir und den meisten? Eine Live-Band, ein DJ? Wie und in welcher Form verschicke ich eigentlich die Einladungen an meine Gäste? Per E-Mail? Und wenn ich nicht von allen die E-Mail-Adresse habe oder gewisse Leute gar keine haben oder diese nicht mit mir teilen wollen (zwecks Schutzes ihrer persönlichen Daten)? Per Post? Habe ich aber alle Postadressen?

Vielleicht wäre es ja auch sinnvoll, ein Budget zu erstellen und zu schauen, ob es finanziell überhaupt möglich ist. Vielleicht brauche ich einen Kredit. Was für Geschenke wünsche ich mir eigentlich? Etwas Spezielles? Was gibt es für sonstige Risiken (oder «bekannte Unbekannte»), die dazu führen könnten, dass meine spezielle Geburtstagsfeier doch nicht optimal für mich und meine Gäste wird? Mir ist auch bewusst, dass es ebenfalls «bekannte Unbekannte» gibt, also Risiken, die vorhanden sein werden, von denen ich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nichts weiss. Irgendwann werde ich vielleicht ohne Vorwarnung mit der Auswirkung eines solchen Risikos konfrontiert. Werde ich dann in

der Lage sein, richtig für mich und meine Gäste zu entscheiden? Ich brauche Antworten, Informationen, Fakten und Wissen. Ich will doch nur eine einfache Geburtstagsfeier organisieren – all diese Fragen überfordern mich jedoch.

Vielleicht brauche ich jetzt themenspezifische Fachhilfe und entsprechende unabhängige Zweitmeinungen. Für eine Wettervorhersage könnte ich ja Anfang 2023 Meteo Schweiz anfragen; für eine potenzielle Gästeliste mein Umfeld um entsprechende Informationen wie Alter oder Adressen bitten (vorausgesetzt, diese Daten dürfen geteilt werden); für Ideen von speziellen Orten oder Lokalitäten einige Eventveranstalter kontaktieren; für die passende musikalische Unterhaltung einen erfahrenen Musikkenner oder DJ ansprechen (da ich sicherlich nicht meine Mutter oder meine Schwiegermutter nach ihrem musikalischen Geschmack fragen werde); für das Essen einen erfahrenen Caterer, für die Unterkunft einige Hotels, für die Anreise und den Transport einige Transportunternehmen, für die Einladung einen Grafiker, für die Erstellung eines Budgets meine Buchhalterin anfragen und so weiter und so weiter...

## Für alle das Beste

Die Abklärung solcher spezifischer Fragen braucht Zeit – leider weiss ich

aber am Anfang nicht, wie viel Zeit dies benötigen wird. «So schnell wie möglich – so langsam wie nötig», scheint hierzu eine zielführende Strategie zu sein. Mein Ziel ist es, sobald als möglich genügend vertrauenswürdige und fachlich fundierte Informationen, Fakten und Wissen von vertrauenswürdigen Quellen zu sammeln, zusammenzufügen und als unabhängige Zweitmeinung für meine Entscheidungsfindung hinzunehmen, mir aber so viel Zeit wie nötig zu nehmen. Es ist mir bewusst, dass mein Entscheid sicherlich nicht für alle Gäste stimmen wird, aber ich bin überzeugt, dass wir es zusammen alle super haben werden.

Jetzt wird mir auf einmal bewusst, was unser Bundesrat in der aktuellen Corona-Krise in Aussicht erster Lockerungen mit dem Spruch «So schnell wie möglich – so langsam wie nötig» meint. Eigentlich ist der Bundesrat gerade jetzt dabei, eine Strategie auszuarbeiten, die alle Mitglieder unserer Gesellschaft bestmöglich durch die aktuelle Krise führen soll. Er macht dies angemessen, souverän, verlässlich und fakten-treu, holt unabhängige Zweitmeinungen ein, sammelt vertrauenswürdige und fachlich fundierte Informationen, Fakten und Wissen von vertrauenswürdigen Quellen und versucht diese zusammenzuführen – eine doch nicht so einfache Entscheidungsfindung... **Diego Kuonen**